

Presseinformation

Grüne Ferien auf Usedom

Sommerferien an reiner Ostsee-Luft: Die Villa Seeblick auf Usedom schont mit einer umweltfreundlichen Wärmepumpen-Anlage das Klima der Ostsee-Insel

Berlin, 04. August 2011. In bester Lage, an der Strandpromenade von Heringsdorf, liegt die Villa Seeblick. In der historischen, restaurierten Villa stehen heute fünf Ferienwohnungen für umweltbewusste Urlaubsgäste zur Verfügung und fördern einen nachhaltigen Tourismus. Die einzelnen Ferienwohnungen werden mit einer Wärmepumpen-Anlage beheizt, gekühlt und mit warmem Wasser versorgt. Da die Wärmepumpe im Vergleich mit fossilen Heizungen nachweislich über das größte CO₂-Einsparpotential verfügt, schützt sie nicht nur nachhaltig das Klima, sondern garantiert Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen und Touristen der Ostsee-Insel reine, staubfreie Luft und eine intakte Umwelt. „Der Bundesverband Wärmepumpe e.V. begrüßt dieses nachhaltige Energiekonzept. Der Einbau von Wärmepumpen ermöglicht es Bürgern, auch in der Ferienzeit nachhaltig und umweltbewusst zu handeln“, so Karl-Heinz Stawiarski, Geschäftsführer des Bundesverbandes Wärmepumpe e.V.

Der bauliche Zustand der Villa von 1876 ließ vor wenigen Jahren noch zu wünschen übrig. Die ganzheitliche Sanierung sollte neben musealen Grundsätzen auch hohe baukulturelle und wirtschaftliche Ansprüche berücksichtigen. Der Bauherr, die Denkmalbehörde und der Berliner Architekt Ulrich Zink entschlossen sich, dieses Kulturerbe energetisch zu modernisieren. Gemeinsam mit Fachingenieuren, Bauphysikern und Herstellern wurde ein Energiekonzept erarbeitet, das den bisherigen Energiebedarf der Villa von 452,6 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr deutlich reduzieren sollte. Die installierte Wärmepumpen-Anlage verringerte den Energiebedarf der Villa Seeblick auf nur noch 47,7 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr. Dies entspricht einer Senkung von 88 Prozent und dem energetischen Standard eines Neubaus. Der CO₂-Ausstoß wurde mit der energetischen Sanierung um 65 Prozent verringert.

Die Wärmepumpe ist nachhaltig und zukunftsfähig: „Eine effiziente Wärmepumpe spart im Vergleich zu einer fossilen Heizung bereits heute rund die Hälfte des CO₂

ein“, so Karl-Heinz Stawiarski. Für die Villa Seeblick bedeutet das, dass nicht nur die Energieeffizienz gesteigert, sondern auch die Emissionswerte reduziert werden konnten.

Bundesverband Wärmepumpe e.V. (BWP)

Der Bundesverband Wärmepumpe e. V. (BWP) ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 700 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Unsere Mitglieder beschäftigen im Wärmepumpen-Bereich rund 5.000 Mitarbeiter und erzielen über 1,5 Mrd. Euro Umsatz. Zurzeit sind 95 Prozent der deutschen Wärmepumpen-Hersteller, rund 45 Versorgungsunternehmen sowie rund 500 Handwerksbetriebe und Planer Mitglieder im Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Pressekontakt

Verena Gorris (Pressesprecherin BWP)

Telefon 030/ 208 79 97-18

Mobil 0176/ 969 955 74

E-Mail gorris@waermepumpe.de

Sabine Schwerda (Verbandskommunikation)

Telefon 030/ 52 68 52-258

E-Mail schwerda@we-do.eu

Bildmaterial

Studie des IfE München (Quelle BWP, Daten TU München): Spezifische CO₂-Emissionen unterschiedlicher Heizsysteme für das Jahr 2008

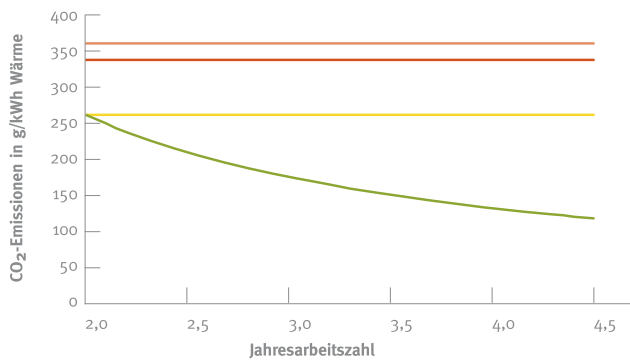
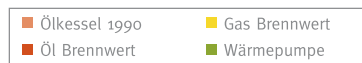


Abb. 3: Spezifische CO₂-Emissionen unterschiedlicher Heizsysteme für das Jahr 2008



Studie des IfE München (Quelle BWP, Daten TU München): Spezifische CO₂-Emissionen unterschiedlicher Heizsysteme für das Jahr 2030

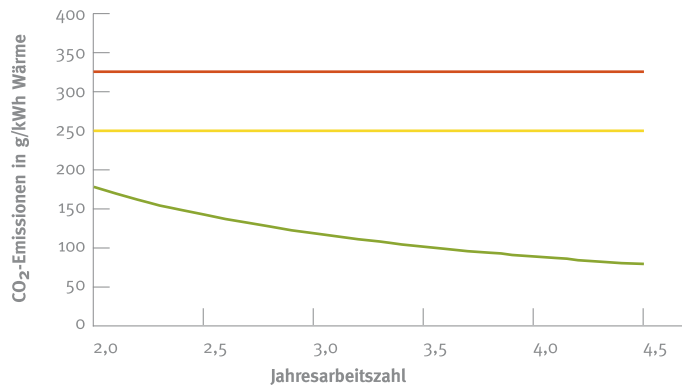
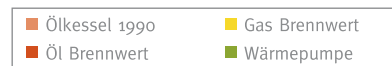


Abb. 4: Spezifische CO₂-Emissionen unterschiedlicher Heizsysteme für das Jahr 2030



Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage bei Sabine Schwerda (030/ 52 68 52-258, schwerda@we-do.eu).